



## M4: Junge wohnungslose Menschen und Diversität Chancen durch Vielfalt

Besonders sozial benachteiligte junge Menschen werden selten in ihren Unterschiedlichkeiten und Vielfalt wahrgenommen. Einfache Zuschreibungen, Verallgemeinerungen und Stigmatisierungen als Obdach- oder Wohnungslose verschränken den Blick auf unterschiedliche Problemstellungen, Lebens- und Bewältigungslagen, Geschlechterrollen, ethnische Zugehörigkeiten, Motiven und Begründungen ihrer krisenhaften Lebenssituation.

**In diesem Modul wird aus der Diversitätsperspektive auf Merkmale eingegangen, die aufgrund verbreiteter gesellschaftlicher Zuschreibungen mit Stigmatisierungen verbunden sind.**

Erweitert sich der Blickwinkel von der Benachteiligung hin zu den oft verborgenen Potentialen und Fähigkeiten, können sich zusätzliche Möglichkeiten der Förderung auf tun: Durch eine differenzierte Betrachtungsweise kann Vielfalt erkannt, erlebt und genützt werden.

### Zielgruppe

BetreuerInnen, SozialarbeiterInnen und Vorgesetzte in der Wohnungslosenhilfe

### Inhalte | Methoden

- ✓ Konstruktive Nutzung der (sozialen) Vielfalt junger wohnungsloser Menschen
- ✓ Kerndimensionen und Handlungsfelder
- ✓ Benachteiligung aus Betroffenenensicht
- ✓ Wahrnehmung des „Andersseins“ als Chance
- ✓ Organisationsübergreifende Gruppenarbeiten

### ReferentInnen

**Dr. Richard Krisch** | Verein Wiener Jugendzentren, FH Campus Wien

**Manuela Oberegger** | AWZ Soziales Wien

### Organisatorisches

.Detaillierte Informationen zu Termin, Ort und Preis entnehmen Sie bitte dem Übersichtsblatt.